Ensinger GmbH . Rudolf-Diesel-Str. 8 . 71154 Nufringen

Ensinger auf einen Blick

Stand: 29.10.2026

Inhaltsübersicht:

Kurzprofil	1
Zahlen und Fakten	1
Geschäftsfelder	3
Unternehmenshistorie – Meilensteine	6
Die Geschäftsführung	9
Der Unternehmensgründer	9
Produkte und Beispiele für technische Anwendungen	11
Wilfried und Martha Ensinger Stiftung	13

Kurzprofil

Die **Ensinger Gruppe** beschäftigt sich mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Compounds, Halbzeugen, Composites, Fertigteilen und Profilen aus technischen Kunststoffen. Zur Verarbeitung der thermoplastischen Konstruktions- und Hochleistungspolymere setzt Ensinger eine Vielzahl von Herstellungsverfahren ein, darunter Extrusion, mechanische Bearbeitung, Spritzguss, Formguss, Sintern und Pressen. Mit mehr als 2.500 Mitarbeitern an über 30 Standorten ist das Familienunternehmen in allen wichtigen Industrieregionen weltweit mit Fertigungsstätten oder Vertriebsniederlassungen vertreten.

Zahlen und Fakten	(Geschäftsjahr 2025/26)
Mitarbeiter:	rd. 2.500 (davon ca. 1.400 in Deutschland)
Umsatz:	rd. 500 Mio. EUR
Geschäftsführung:	Ralph Pernizsak, Björn Schneekloth
Gründungsjahr:	1966
Zentrale:	Nufringen, Baden-Württemberg (ca. 700 Beschäftigte)



Am Standort Nufringen im Landkreis Böblingen befindet sich der Hauptsitz der Ensinger Gruppe.

Weitere Standorte in Deutschland

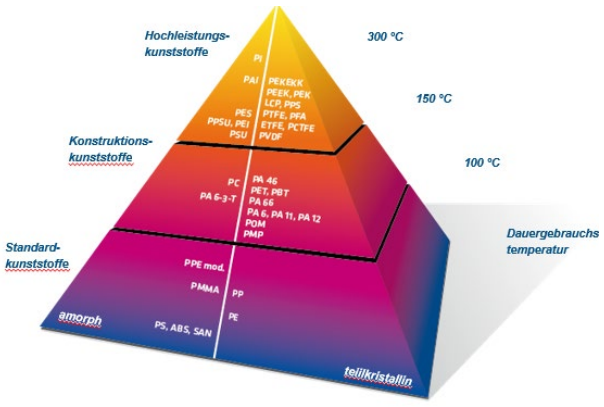
Cham, Bayern (ca. 550 Beschäftigte)
Rottenburg-Ergenzingen, Baden-Württemberg (ca. 150 Beschäftigte)
Garbsen, Niedersachsen (ca. 10 Beschäftigte)

Produkte / Verfahren

Ensinger stellt Compounds, Halbzeuge, Fertigteile, Präzisionsprofile und Verbundwerkstoffe (Composites) aus thermoplastischen Konstruktions- und Hochleistungskunststoffen her.

Branchen: Einsatzbereiche für Konstruktions- und Hochleistungskunststoffe

Eingesetzt werden diese Produkte beispielsweise im Maschinen- und Anlagenbau, in der Automobil- und Luftfahrtindustrie und in der Medizintechnik. Auch in der Lebensmittelbranche, in der Erdöl- und Gasindustrie sowie in der Elektro- und Halbleitertechnik sind die technischen Lösungen auf Basis thermoplastischer Polymere verbreitet. Ein weiterer Geschäftsbereich fertigt Produkte zur Wärmedämmung für Fenster, Türen und Fassaden.



Das Spektrum der verarbeiteten Polymere reicht von **Konstruktionskunststoffen** (wie PA, PET und POM) bis hin zur Klasse der besonders temperaturbeständigen **Hochleistungskunststoffe** (PEEK, PPS, PSU, PI u.a.).

Geschäftsfelder

Compounds

Bei der Compoundierung werden Kunststoffrohstoffe aufgeschmolzen, mit Füll- oder Zuschlagstoffen zu dünnen Strängen extrudiert und zu Granulaten geschnitten. Durch diesen Veredelungsprozess lassen sich die Eigenschaften der Kunststoffe anwendungsspezifisch anpassen. Beispiele für modifizierte Kunststoffe von Ensinger sind Produkte mit verbesserten Gleit-Reib-Werten oder Werkstoffe mit definierten elektrischen Eigenschaften.

Halbzeuge

Halbzeuge sind eine gängige Lieferform für Kunststoffwerkstoffe und stellen bei Ensinger traditionell das Kerngeschäft dar. Das wichtigste Herstellungsverfahren ist die Extrusion. Polyamid-Halbzeuge werden zusätzlich durch drucklosen Formguss hergestellt.

Durch Zerspanung werden aus den Platten, Rundstäben oder Hohlstäben technische Präzisionsteile gefertigt.



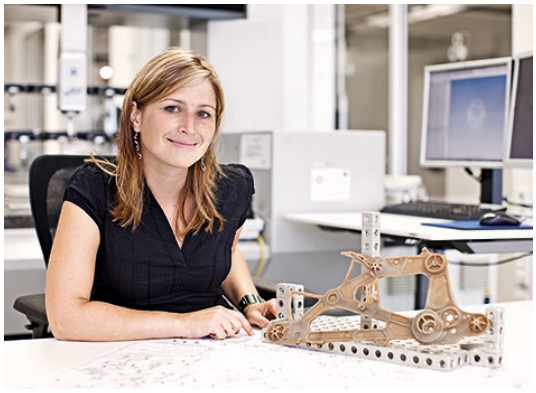


oben: Platten, Rund- und Hohlstäbe

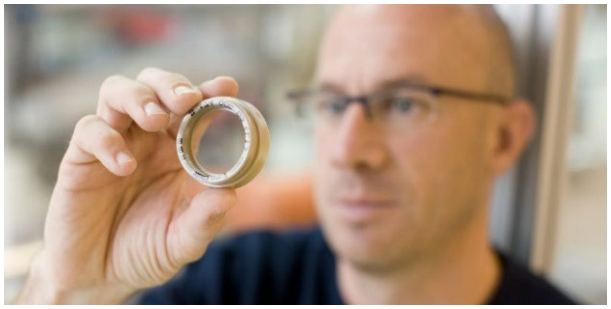
links: Halbzeug-Hochregallager am Standort Nufringen

Spritzguss-Fertigteile

Das Spritzgussverfahren ermöglicht eine effiziente Serienproduktion von technischen Teilen und Baugruppen aus Hochleistungskunststoffen. Für die Automobilindustrie fertigt Ensinger u.a. Kugelschalen. Außerdem stellt Ensinger Maschinenelemente wie Lager, Gehäuse, Buchsen, Hebel, Zahnräder oder Führungen her. Zu den weiteren Einsatzbereichen für spritzgegossene Fertigteile gehören die Medizintechnik und die Luft- und Raumfahrtindustrie.



Qualitätsprüfung eines spritzgegossenen Serienteils (Antriebskomponenten für Gepäckfach im Flugzeuginnenraum) im Werk Rottenburg-Ergenzingen



Ein Konstrukteur mit einem spritzgegossenen Dichtring

Zerspante Fertigteile

Durch Fräsen, Drehen, Bohren und andere mechanische Verfahren werden Fertigteile aus Halbzeugen oder Spritzgussteilen hergestellt. Die spanabhebende Bearbeitung wird vor allem für die Anfertigung von Kleinserien technischer Bauteile genutzt, aber auch für Prototypen. Produktbeispiele: Ventilkolben, Transmissionshebel, Zahnräder, IC-Testsockel, Dialyseblöcke oder Probeimplantate.

Industrieprofile und Rohre

Profile und Spezialrohre, die – mit Fasern verstärkt oder mit reibmindernden Zusätzen versehen – im Extrusionsverfahren hergestellt werden, widerstehen hohen mechanischen und thermischen Beanspruchungen.

Filamente für die additive Fertigung

Ensinger fertigt ein breites Spektrum an Filamenten aus technischen Kunststoffen für den industriellen und medizintechnischen 3D-Druck.



Thermoplastische Polymerfilamente für die additive Fertigung.

insulbar: Wärmedämmstege für Fenster, Türen und Fassaden

Ensinger ist ein weltweit führender Hersteller von Isolierstegen für den Fensterbau. Die im Extrusionsverfahren hergestellten, glasfaserverstärkten „insulbar“ Dämmstege verbinden die Innen- und Außenschalen der Metallrahmenprofile. Aufgrund ihrer geringen Wärmeleitfähigkeit verringern sie Temperaturverluste.



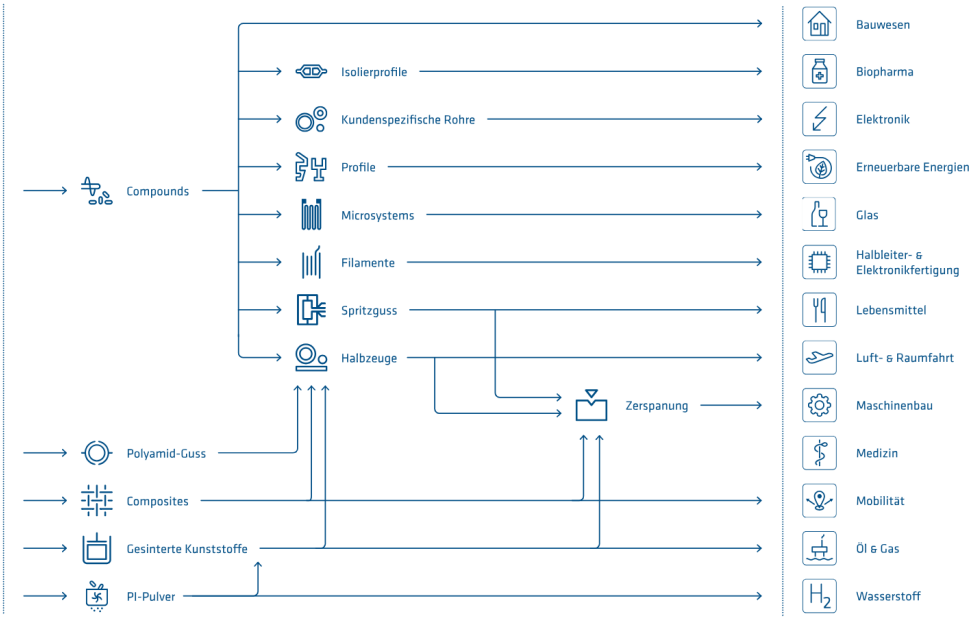
Die Produktlinie insulbar RE besteht zu 100 Prozent aus Recycling-Polyamid.

Weitere Produktlinien

Über eine außergewöhnliche Langzeitbeständigkeit und Festigkeit verfügen formgepresste **Polyimid-Werkstoffe**. Für extreme thermische Belastungen bietet Ensinger neue Materialtypen mit einer Wärmeformbeständigkeitstemperatur von bis zu 470 °C nach HDT/A an.

Thermoplastische **Faserverbundwerkstoffe** zeichnen sich durch ihre hervorragenden mechanischen, thermischen und chemischen Eigenschaften aus. Ensinger stellt diese **Composite**-Materialien mit Faserverstärkung unter anderem als Semipregs und Prepregs, Organobleche sowie Platten her. Eingesetzt werden diese Materialien unter anderem in der Medizintechnik, der Luftfahrt- und der Automobilindustrie.

Die Wertschöpfungskette des Kunststoffverarbeiters Ensinger



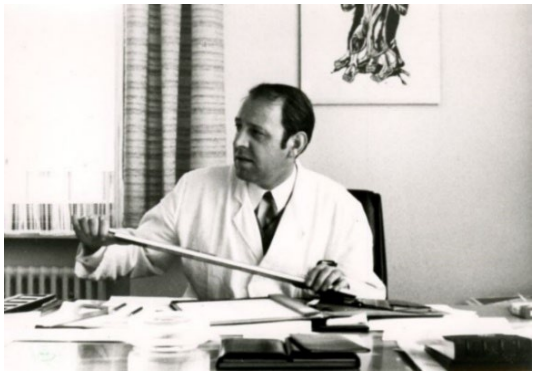
Unternehmenshistorie – Meilensteine

Wilfried Ensinger gründete das Unternehmen 1966 in Ehningen. Die Herstellung und der Vertrieb von thermoplastischen Kunststoff-Halbzeugen gehörten zu den ersten Arbeitsschwerpunkten. Damit verbunden waren die Weiterentwicklung des Extrusionsverfahrens und der Anwendungstechnik.



An einem der ersten Extruder: Wilfried Ensinger (2.v.l.) mit Weggefährten.

Mit der Verlagerung des Unternehmenssitzes nach Nufringen erweiterte das Unternehmen seine Produktionskapazitäten. Wenig später begann die Fertigung von Komponenten durch Zerspanung von Halbzeugen.



Wilfried Ensinger am Schreibtisch (um 1970).

Als sich die Bauindustrie angesichts steigender Preise und Umweltbelastungen aufgefordert sah, den Energieverbrauch in Gebäuden zu senken, entwickelte Ensinger das weltweit erste Wärmedämmprofil zur thermischen Trennung von Fenstern, Türen und Fassaden aus Metall. Ende 1977 konnte Ensinger die ersten serienmäßig aus glasfaserverstärktem Polyamid 6.6 hergestellten Dämmstege an Hersteller von Aluminiumfenstern ausliefern.

Ein 1980 errichtetes zweites Fertigungswerk in Cham (Oberpfalz) ermöglichte die Serienfertigung von Isolierprofilen und anderen Produktlinien. 1985 kam mit dem Spritzgussverfahren ein weiteres Standbein hinzu.

Die heute größte Tochtergesellschaft der Unternehmensgruppe entstand 1986 in Washington, Pennsylvania. In den Folgejahren baute Ensinger zahlreiche weitere Auslandsniederlassungen in Europa, Südamerika und Asien auf.

1997 erfolgte die Übergabe der Geschäftsführung an die zweite Generation. 2002 begann der Vertrieb in China, seit 2007 ist das Unternehmen auch mit einer eigenen Produktion in dem Land vertreten. Mit dem Werk Rottenburg-Ergenzingen entstand 2009 ein dritter Fertigungsstandort in Deutschland.



Die größten außereuropäischen Fertigungsstandorte der Ensinger Gruppe befinden sich in den USA, in Brasilien und in China.

www.ensingerplastics.com/de-de/standorte

Klaus Ensinger stand mehr als zwanzig Jahre an der Spitze des Unternehmens und schied 2021 auf eigenen Wunsch aus der Geschäftsführung aus. Anschließend verantwortete er die Stabsfunktion Nachhaltigkeit, bevor er den Vorsitz des Unternehmensbeirats übernahm.

Ausführliche Unternehmensgeschichte mit Bildern:

www.ensingerplastics.com/de-de/geschichte

Standort Cham

Der Standort Cham wurde 1980 gegründet und ist seitdem stark gewachsen. Mit rund 550 Mitarbeitern gehört das Werk im Gewerbegebiet Altenmarkt mittlerweile zu den größten Fertigungsstätten der international tätigen Unternehmensgruppe.



Die in Cham hergestellten Produkte kommen fast allen Industriebranchen zum Einsatz, darunter Maschinenbau, Bauindustrie, Medizintechnik und Lebensmittelbranche.

Ensinger gehört zu den weltweit wichtigsten Produzenten von Wärmedämmprofilen für Metallfenster und -türen. Die Isolierprofile werden im technisch anspruchsvollen Extrusionsverfahren hergestellt.

Die Zerspanungsspezialisten am Standort fertigen Kunststoffteile auf computergesteuerten Dreh- und Fräsmaschinen. Darüber hinaus übernehmen die Oberpfälzer im Kundenauftrag die komplette Serienproduktion von Baugruppen und Systemen.

Ein weiteres Produktionsfeld ist der Polyamidguss, ein Verfahren zur Herstellung von großvolumigen Halbzeugplatten und -stäben.

Standort Rottenburg-Ergenzingen

Das Werk Rottenburg-Ergenzingen gehört zu den wichtigsten Entwicklungs- und Produktionsstandorten der Ensinger Gruppe.

Der optimierte Warenfluss unterstützt die effiziente Serienproduktion von Fertigteilen. Im Spritzgussverfahren fertigt Ensinger Präzisionsteile und komplette Baugruppen.

Darüber hinaus entwickelt und produziert Ensinger am Standort thermoplastische Faserverbundwerkstoffe, darunter Semipregs, Prepregs, Organobleche und Verbundwerkstoffplatten. Damit deckt Ensinger einen großen Teil der Wertschöpfungskette in der Composite-Fertigung ab.



Standort Garbsen

Am Campus Maschinenbau der Leibniz Universität Hannover betreibt Ensinger den Standort Garbsen für Ensinger Microsystems Technology (EMST).

EMST entwickelt und fertigt kundenspezifische Lösungen für Aufbau- und Verbindungstechnik, Sensorik und Interposer. Die Prozesskette bündelt Funktionalisierung, Individualisierung, mechanische Bearbeitung und Integration und macht bislang technisch oder wirtschaftlich nicht realisierbare Lösungen möglich. Serienerprobte Prozesse und eine europäische Lieferkette stärken die Lieferfähigkeit.

Die Geschäftsführung



Ralph Pernizsak verantwortet als Geschäftsführer bei Ensinger u.a. den Vertrieb in der Region EMEA sowie die New Business Factory. Nach seinem Studium der Luft- und Raumfahrttechnik sammelte er internationale Führungserfahrung bei Festo und Technotrans, überwiegend in Asien. Er kam 2014 zu Ensinger und gehört seit 2020 der Geschäftsführung an.



Björn Schneekloth verantwortet bei Ensinger die Werksfunktionen Industrial Engineering und Quality Management sowie den strategischen Einkauf und die Stabsstelle Sustainability. Zuvor hatte der Diplom-Wirtschaftsingenieur im Fiat-Konzern verschiedene Positionen bei CNH und Iveco Magirus inne, bevor er zur ETO Gruppe wechselte. Dort war er unter anderem für mehrere europäische Produktionswerke verantwortlich.

Der Unternehmensgründer

Der Unternehmensgründer **Wilfried Ensinger** war ein leidenschaftlicher Ingenieur, vielseitiger Erfinder und engagierter Unternehmer, der sich mit ganzem Herzen für das Wohl des Familienunternehmens Ensinger und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt hat.

Zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn absolvierte er eine Lehre zum Werkzeugmacher und legte anschließend die Meisterprüfung ab. Danach arbeitete er als Betriebs- und Werkleiter in verschiedenen Unternehmen des Maschinenbaus, der Feinmechanik sowie der kunststoffverarbeitenden Industrie. Sein berufsbegleitendes Studium schloss er mit den Abschlüssen Industrial Engineer und Diplom-Ingenieur ab.

1966 gründete Wilfried Ensinger in Ehningen das kunststoffverarbeitende Unternehmen Ensinger oHG. 1997 übergab er die operative Geschäftsführung an die zweite Generation und widmete sich verstärkt seinem gesellschaftlichen Engagement.

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Martha gründete er die Wilfried und Martha Ensinger Stiftung, die soziale, kulturelle und wissenschaftliche Einrichtungen im In- und Ausland fördert.

Als Präsident und späterer Ehrenpräsident der IHK-Bezirkskammer Böblingen setzte er sich für eine Stärkung der betrieblichen Ausbildung ein.

Die Universität Stuttgart verlieh ihm den Titel eines Ehrensenators. 2005 erhielt er das Bundesverdienstkreuz. 2021 ernannte ihn die Stadt Rottenburg am Neckar zum Ehrenbürger.

Wilfried Ensinger starb am 23.05.2023 im Alter von 87 Jahren.



Wilfried Ensinger (1936-2023)

Ausbildung und DH-Studium bei Ensinger

Ensinger bietet Schulabsolventen die Möglichkeit, eine Ausbildung zu durchlaufen oder in einem Studium an der Dualen Hochschule Theorie mit der Praxis zu verbinden. Die Nachwuchskräfte erhalten vielfältige Einblicke in die betrieblichen Abläufe und werden motiviert, ihre Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Absolventen und Absolventinnen für ihre hervorragenden Prüfungsergebnisse durch die IHK ausgezeichnet worden.

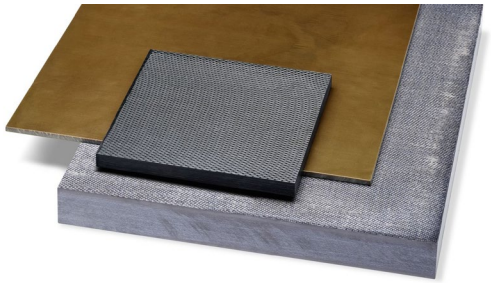
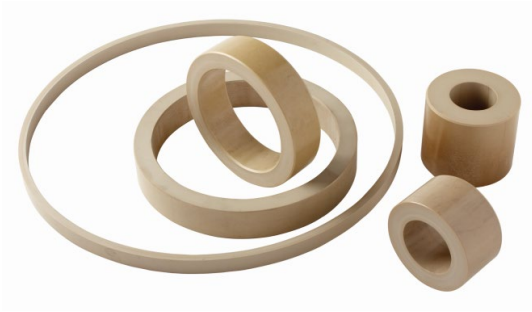
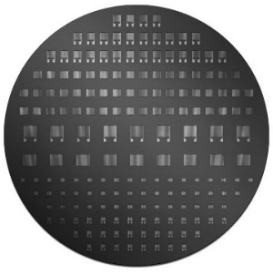
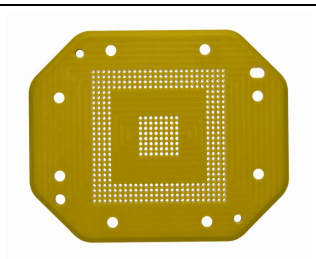


Ensinger bildet in technischen und kaufmännischen Berufen aus und bietet duale Studiengänge an.

In der betriebseigenen Lehrwerkstatt werden permanent Fachkräfte ausgebildet.

Produkte von Ensinger und Beispiele für technische Anwendungen

Medizintechnik		Testimplantate für Kniegelenksprothesen. Hergestellt aus biokompatiblen MT-Kunststoffen von Ensinger.
Medizintechnik		Leicht und sterilisationsbeständig: Chirurgische Instrumente aus Hochleistungskunststoffen.
Medizintechnik		Hybrider Leichtbau in der Traumachirurgie: Röntgentransparente Fixiersysteme aus kohlenstofffaserverstärkten Composite-Werkstoffen (CFK) ermöglichen eine exakte Kontrolle der Knochenposition.
Pharmazeutische Produktion		Messzelle für die Inline-Prozessüberwachung in der biopharmazeutischen Produktion. Bildquelle © optek-Danulat GmbH
Bauindustrie		Fensterschnitt: Die glasfaserverstärkten „insulbar“ Dämmstege verbinden die Innen- und Außenschalen der Metallrahmenprofile.
Automotive		Leichte, verschleißfeste Bauteile für Achs- und Lenksysteme aus Hochleistungskunststoffen. Gefertigt im Spritzgussverfahren.

Luft- und Raumfahrt		Die transparente Kabinenbeleuchtungs-Abdeckung aus TECANAT PC natural ist im Brandfall selbstverlöschend.
Luft- und Raumfahrt		Thermoplastische Verbundwerkstoffe sind prädestiniert für Leichtbau-Anwendungen mit hohen Anforderungen an Formgebung und Material.
Öl- und Gasindustrie		Dichtungen und Sicherungsringe aus faserverstärktem TECAPEEK. Dank hervorragender mechanischer Eigenschaften und Chemikalienbeständigkeit sehr gut geeignet für den Einsatz unter Offshore-Bedingungen.
Semicon		Innovation im Halbleitermarkt: Das kunststoffbasierte LDS-Verfahren (Laser-Direktstrukturierung) ermöglicht die kostengünstige Herstellung von Sensoren und anderen Mikrosystemen.
Semicon		Dimensionsstabile Testsockel aus dem Hochleistungskunststoff TECASINT werden in der Mikrochip-Produktion eingesetzt.

Pressefoto-Download:

www.ensingerplastics.com/de-de/presse-und-neues/ensinger-auf-einen-blick

Nutzungsbedingungen für Bildmaterial von Ensinger

Alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Inhaber sämtlicher Nutzungsrechte ist, wenn nicht anders angegeben, die Ensinger GmbH.

Das Bildmaterial darf bei unveränderter Darstellung ausschließlich für Zwecke der redaktionellen Berichterstattung, nicht jedoch für kommerzielle Zwecke, etwa für Werbung/Marketing und Handel genutzt werden. Der Veröffentlichung ist ein Hinweis auf die Bildquelle beizufügen.

Wird eine Nutzung zu anderen Zwecken als zur Berichterstattung oder eine Veränderung unserer Bilder gewünscht, ist vorab eine Einwilligung einzuholen.

Wilfried und Martha Ensinger Stiftung

Die Wilfried und Martha Ensinger Stiftung hat das Ziel, soziale, wissenschaftliche und kulturelle Projekte langfristig zu fördern.



Internationale Hilfsprojekte

Erstes Anliegen der Wilfried und Martha Ensinger Stiftung ist Hilfe zur Selbsthilfe. Die gemeinnützige Organisation engagiert sich für Menschen in afrikanischen, mittel- und südamerikanischen, osteuropäischen und asiatischen Ländern.

Wissenschaft und Forschung

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung des Nachwuchses in technischen Berufen. Darüber hinaus erhalten Forschungseinrichtungen Mittel für wissenschaftliche Zwecke.

Gesellschaft und Kultur

Zudem finanziert die Stiftung verschiedene Kulturangebote der Städte und Gemeinden rund um die Ensinger Standorte.

Details zu den Förderschwerpunkten und weitere Informationen unter www.ensinger-stiftung.de

Weitere Informationen:

Homepage: www.ensingerplastics.com/de-de

Social Media: Vernetzen Sie sich mit uns:

www.linkedin.com/company/1431999
www.instagram.com/ensinger.ausbildung/
www.facebook.com/ensinger.gmbh
www.xing.com/pages/ensinger
www.youtube.com/@ensingerplastics

Wikipedia.de: http://de.wikipedia.org/wiki/Ensinger_(Unternehmen)

Für redaktionelle Rückfragen
Jörg Franke
Leiter Unternehmenskommunikation
Ensinger GmbH, Nufringen
Tel.: +49 7032 819 202
press@ensingerplastics.com



Aufnahme im Presseverteiler von Ensinger:
www.ensingerplastics.com/de-de/presse-und-neues/presseverteiler